



Bericht über die Finanzlage 2024

Sympany Versicherungen AG

Management Summary

Sympany Versicherungen AG betreibt in erster Linie das Heilungskostenzusatzversicherungsgeschäft für Privatkunden sowie Lohnausfall- und Unfallversicherungen für Unternehmenskunden. Sie arbeitet in enger Kooperation mit den anderen Gesellschaften der Sympany Gruppe.

Der Unternehmenserfolg 2024 stieg aufgrund der positiven Entwicklung der Kapitalmärkte sowie des verbesserten versicherungstechnischen Ergebnisses um insgesamt CHF 6.5 Mio. auf CHF 20.0 Mio. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg dabei um CHF 8.3 Mio.

Die Bewertungen in der Jahresrechnung orientieren sich an den Vorschriften von FER 41, wobei die Vorschriften des OR und der AVO-FINMA hierarchisch übergeordnet sind. Meist werden aktuelle Marktwerte verwendet, ausser bei der Bewertung der bis zum Verfall gehaltenen Obligationen, bei denen Amortized Cost als Bewertungsmethode zur Anwendung kommt. Im Rahmen der Solvenzberechnungen werden jedoch überall Marktwerte verwendet. Im Kapitalmanagement achtet Sympany darauf, dass sie sich selbst finanziert. In den letzten Jahren konnte Sympany Versicherungen AG ihre Solvenz nachhaltig auf hohem Niveau halten. Aufgrund des negativen Ergebnisses im Vorjahr wurde im Jahr 2024 keine Dividende ausbezahlt. Die laufende Überwachung und das Management der Rentabilität aller Business-Linien werden im laufenden Managementreporting hoch gewichtet.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt einen unternehmensweiten systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG ist typisch für Krankenversicherer und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Es wird von versicherungstechnischen Risiken sowie dem Marktrisiko dominiert, das sich aus Schwankungen der Anlageergebnisse ergibt.

Dem Versicherungsrisiko wird auch das Risiko der Langzeitverpflichtungen zugerechnet, wodurch das Versicherungsrisiko mehr als doppelt so hoch ausfällt wie das Marktrisiko. Das Risiko der Langzeitverpflichtungen spiegelt die Bewertung der Schwankungen alterungsbedingter Leistungsrisiken wider. Das Versicherungsrisiko ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Im Vergleich dazu ist das Marktrisiko stark angestiegen, was auf das höhere Kapitalanlagevolumen und das erhöhte Guthaben aus Langzeitverpflichtungen zurückzuführen ist.

Die Solvenz wird mit dem vom Regulator vorgegebenen Instrument des Swiss Solvency Tests (SST) beurteilt, wobei die Standardmodelle verwendet werden. Per 2025 erhöht sich die Solvenzquote auf 309.1%. Zudem erstellt Sympany Versicherungen AG jährlich ein «Own Risk and Solvency Assessment» (ORSA), in dem auch eine Prognose der Geschäftsentwicklung und der Solvenz über die nächsten drei Jahre vorgenommen wird. Ziel des Risiko-, Rentabilitäts- und Kapitalmanagements ist es, dass Sympany Versicherungen AG auch unter ungünstigen versicherungstechnischen Bedingungen und nach Eintritt eines adversen Kapitalmarktszenarios ihre Unternehmensstrategie unverändert fortführen kann.

Inhalt

4	Geschäftstätigkeit
5	Unternehmenserfolg
9	Corporate Governance und Risikomanagement
11	Risikoprofil
15	Bewertung
18	Kapitalmanagement
19	Solvabilität
22	Bericht der Revisionsstelle
26	Jahresrechnung
	Bilanz
	Erfolgsrechnung
	Anhang zur Jahresrechnung
38	Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben
40	Solvabilität Einzelgesellschaft
41	Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

Alle Werte sind einzeln gerundet.

Geschäftstätigkeit

Sympany Versicherungen AG ist eine Tochtergesellschaft der Sympany Holding AG und somit Bestandteil der Sympany Gruppe.

Seit 1.1.2016 sind sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sympany Gruppe bei der Tochtergesellschaft Sympany Services AG angestellt, sodass Sympany Versicherungen AG keine eigenen Mitarbeitenden mehr hat. Die von Sympany Services AG erbrachten Dienstleistungen erfolgen im Rahmen des von der FINMA genehmigten Outsourcingkonzepts.

Sympany Versicherungen AG ist in den folgenden von der FINMA bewilligten Versicherungszweigen tätig:

- Unfall (B1)
- Krankheit (B2)

Daneben werden Sach- und Lebensversicherungen sowie Rechtsschutz- und Assistance-Produkte von Drittanbietern vermittelt.

Die Geschäftstätigkeit von Sympany Versicherungen AG besteht hauptsächlich darin, den Versicherungsnehmern, die bei anderen Sympany Gesellschaften eine Heilungskostengrundversicherung abgeschlossen haben, auch eine angemessene Heilungskostenzusatzversicherung für ambulante und stationäre Behandlungen zu offerieren. Die dabei erwirtschafteten Überschüsse werden zur Stärkung der Solvenz verwendet.

Das Mandat zur externen Revision für Sympany Versicherungen AG wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2022 Martin Schwörer.

Unternehmenserfolg

Erträge und Aufwendungen

In Mio. CHF	Total 2023	Total 2024
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (Prämien)	238.3	228.1
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (Leistungen)	-178.4	-168.2
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-40.3	-36.9
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-11.1	-6.4
Aufwendungen für das versicherungstechnische Geschäft	-229.9	-211.4
Versicherungstechnisches Ergebnis	8.4	16.7

Der Unternehmenserfolg stieg von CHF 13.6 Mio. auf CHF 20.0 Mio. Neben der Zunahme des versicherungstechnischen Ergebnisses um CHF 8.3 Mio. begründen sich 7.7 Mio. im Kapitalanlageergebnis. Demgegenüber stehen jedoch um CHF 8.0 Mio. höhere Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen.

Prämien

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft der Sympany Versicherungen AG sanken im Geschäftsjahr 2024 um CHF 10.2 Mio. auf CHF 228.1 Mio. Der Haupttreiber für diesen Rückgang war die Sparte Krankheit mit rund CHF 7.1 Mio. Im Unfallgeschäft ergab sich eine weitere Abnahme von CHF 3.0 Mio.

Aufwendungen für Versicherungsleistungen

Die Leistungen von Sympany Versicherungen AG sanken von CHF 178.4 Mio. im Jahr 2023 auf CHF 168.2 Mio. im Jahr 2024. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto um CHF 8.9 Mio. ab. Auch die Veränderungen für versicherungstechnische Rückstellungen gingen um CHF 1.4 Mio. zurück.

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwände sind erneut gesunken. Die Abnahme von CHF 3.5 Mio. begründet sich in den tieferen Verwaltungsaufwänden der Servicegesellschaft, was entsprechend in geringeren Verrechnungen an die Sympany Versicherungen AG resultierte.

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Kapitalanlageergebnis

Im Berichtsjahr wurde ein Kapitalanlageergebnis von CHF 14.2 Mio. erzielt, welches sich aus Erträgen von CHF 16.3 Mio. sowie Aufwendungen von CHF 2.1 Mio. zusammensetzt. Das Kapitalanlageergebnis liegt damit um CHF 7.7 Mio. über Vorjahr. Die Zunahme zum Vorjahr ist insbesondere auf stärkere Aktien- und Immobilienmarkt-

entwicklungen zurückzuführen. Die Kapitalerträge machen rund ein Drittel des Erfolgs aus. Zwei Drittel resultieren im Wesentlichen aus nicht realisiertem Erfolg.

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wurde im Berichtsjahr um CHF 8 Mio. erhöht und beträgt nun CHF 28.2 Mio. Die Rückstellung dient zur Absicherung von zukünftigen Finanzmarktschwankungen.

Ertrag aus Kapitalanlagen 2024

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1.1	0.0	3.3	4.4
Festverzinsliche Wertschriften	1.1	0.0	0.0	1.1
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	0.8	-	0.8	1.6
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1.5	1.5	6.0	9.0
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	0	0.0	0.0	0.1
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	1.6	10.1	16.3

Ertrag aus Kapitalanlagen 2023

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1.3	-	0.6	1.9
Festverzinsliche Wertschriften	0.9	0.0	-	0.9
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	0.7	-	0.8	1.5
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1.5	0.1	3.0	4.5
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	0.0	-	0.1
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4.4	0.1	4.5	9.0

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr von CHF 9.0 Mio. auf CHF 16.3 Mio. Hauptgrund für den Anstieg waren positivere Marktentwicklungen bei Aktien- und Immobilienanlagen.

Die laufenden Kapitalerträge stiegen gegenüber dem Vorjahr von CHF 4.4 Mio. auf CHF 4.6 Mio. Grund sind höhere Anlagevolumina zum Vorjahr sowie leicht höhere Couponserträge bei direkten Obligationenanlagen.

So betrugen die nicht realisierten Gewinne aus Kapitalanlagen CHF 10.1 Mio., während diese im Vorjahr lediglich CHF 4.5 Mio. betrugen, als etwas schwächere Finanzmarktentwicklungen zu verzeichnen waren.

Aufwand aus Kapitalanlagen 2024

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-0.1	-0.6	-0.7
Festverzinsliche Wertschriften	-	-0.1	-0.1	-0.2
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-0.9	-0.9
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-	-	-
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-0.3	-	-	-0.3
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-0.3	-0.2	-1.6	-2.1

Aufwand aus Kapitalanlagen 2023

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-0.0	-1.7	-1.7
Festverzinsliche Wertschriften	-	-0.1	-0.1	-0.2
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-	-
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-0.0	-0.3	-0.3
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-0.3	-	-	-0.3
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-0.3	-0.1	-2.1	-2.5

Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Der Kapitalanlageaufwand nahm leicht von CHF 2.5 Mio. im Vorjahr auf CHF 2.1 Mio. ab. Dies ist auf die positiven Entwicklungen der Finanzmärkte zurückzuführen. Wie im Vorjahr bleiben unrealisierte Verluste die Ausnahme. Der Hauptanteil von CHF 0.9 Mio. ist auf nicht realisierte Verluste bei festverzinslichen Wertschriftenfonds zurückzuführen, welche weltweit in Anleihen investieren und zum Schweizer Franken abgesichert sind.

Der Anteil des Vermögensverwaltungsaufwands bleibt gegenüber dem Vorjahr mit CHF 0.3 Mio. unverändert. Speziell erwähnenswert ist der nicht realisierte Verlust von CHF 0.1 Mio. auf festverzinslichen Wertschriften, wo der Aufwand im Wesentlichen der linearen Kostenamortisation entspricht. Nach der linearen Kostenamortisationsmethode müssen Einstandswerte von Obligationen mit einem Kurs grösser als 100% bis zu ihrer Rückzahlung linear abgeschrieben werden.

Sonstige Erträge und Aufwendungen

In Mio. CHF	Total 2023	Total 2024
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.4	-0.4
Sonstige Erträge	0.0	0.0
Sonstige Aufwendungen	0.0	-8.0
Ausserordentliches Ergebnis	0.2	0.3
Gewinn/Verlust vor Steuern	14.7	22.9
Direkte Steuern	-1.1	-2.8
Gewinn/Verlust	13.6	20.0

Die sonstigen Aufwendungen beinhalteten im Jahr 2024 die Erhöhung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen um CHF 8.0 Mio. Das ausserordentliche Ergebnis 2024 resultiert wie im Vorjahr aus der Reduktion von Rückstellungen für Vertragsrisiken.

Corporate Governance und Risikomanagement

Organisation und Struktur

Die Sympany Holding AG hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und vencia AG.

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG bildet zugleich den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der erwähnten Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany.

Eine Ausnahme bildet die vencia AG: Deren Verwaltungsrat wird von vier Mitgliedern der Sympany Geschäftsleitung und drei Vertretern des Partners wifox Switzerland AG gestellt. Der Geschäftsleiter wird durch Sympany gestellt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sympany Versicherungen AG besteht aus sechs Mitgliedern. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Sympany Versicherungen AG besteht aus fünf Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Holding und deren Tochtergesellschaften gemäss Organisationsreglement. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Risk & Compliance Management

Zum Risk & Compliance Management gehören die Bestandteile Risk Management, internes Kontrollsystem (IKS), Compliance Management und Business Continuity Management (BCM).

Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Implementierung eines angemessenen Risk & Compliance Managements. Die Leitung Risk & Compliance Management hat eine direkte Berichtslinie zum Verwaltungsrat und ist organisatorisch dem Bereich HR/Corporate Functions zugeordnet. Die ordentliche Berichterstattung durch das Risk & Compliance Management er-

folgt mittels jährlichem Risk Report und Massnahmenreport an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt einen unternehmensweiten systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren sowie Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnten, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über dem Risikoappetit liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31.12.2024 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Gruppe gefährden.

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, um die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvieren alle Mitarbeitenden jährlich entsprechende Schulungen. Ihre Kenntnisse werden anschliessend geprüft.

Sympany verfügt über eine interne Revision. Die Überprüfung der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision hat zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Prüfgesellschaft Forvis Mazars. Sie rapportiert direkt an den Verwaltungsrat.

Das Business Continuity Management (BCM) von Sympany hat das Ziel, die kritischen Geschäftsprozesse im Fall einer Krise aufrecht zu erhalten und die Auswirkungen des Schadenereignisses so gering wie möglich zu halten. Das BCM orientiert sich am Mindeststandard des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV), der von der FINMA anerkannt ist.

Das unternehmensweite Interne Kontrollsystem (IKS) von Sympany verfolgt einen risikoorientierten Ansatz. Es orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und internen Kontrollsystem gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat validiert das Reporting jährlich.

Risikoprofil

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG wird geprägt durch die Geschäftstätigkeit. Marktrisiken sind nach wie vor als tief zu bewerten. Ursache hierfür ist die überwiegend kurze Abwicklungsdauer der versicherungstechnischen Risiken. Dies bedingt ein verhältnismässig kleines Rückstellungsvolumen und damit verhältnismässig kleine Anlagevolumina im Vergleich zu anderen Versicherungsgesellschaften, z.B. aus dem Lebensversicherungsbereich.

Weitere Risiken werden übernommen, sofern diese für den Betrieb des Geschäfts notwendig sind. Sympany Versicherungen AG unterscheidet zwischen folgenden Risikokategorien:

Strategisches Risiko und Geschäftsrisiken

Das strategische Risiko bezeichnet das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Zum strategischen Risiko zählt auch das Risiko, dass Geschäftsentscheidungen nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden.

Finanzielle Risiken (Markt-Kredit-Liquidität)

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe beziehungsweise der Volatilität der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, dass eine Gegenpartei (Emittent einer Obligation, Bank, Rückversicherung usw.) ausfällt.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass – bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung – der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht

Operationelle Risiken (inkl. Compliance-Risiken)

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von

- internen Verfahren,
- Menschen,
- Systemen oder
- externen Ereignissen eintreten.

Sämtliche Risiken, die nicht einer anderen Kategorie zuordenbar sind, fallen in diese Kategorie.

Das Compliance-Risiko bezeichnet das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und von daraus resultierenden rechtlichen und regulatorischen Sanktionen, finanziellen Verlusten und Reputationsschäden.

Risiken gemäss Standardmodell SST

Die untenstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der wichtigsten Risiken gemäss dem von der FINMA vorgegebenen Standardmodell SST, das die verschiedenen Risikokategorien quantitativ bewertet.

In Mio. CHF	Expected Shortfall
- Versicherungstechnisches Risiko	130.3
- Marktrisiko	59.0
- Kreditrisiko	8.9
- Diversifikation	-44.3
Versicherungstechnisches Risiko, Markt- und Kreditrisiko	153.9

Die Risikoreduktion durch Diversifikation beläuft sich auf -22%.

Für das Jahr 2025 gab es keine wesentlichen Änderungen am verwendeten SST-Standardmodell der FINMA. Allerdings traten wesentliche Veränderungen bei den Langzeitverpflichtungen (LZV) auf, bedingt durch Anpassungen in den Berechnungsparametern – wie beispielsweise der Zinskurve, den Stornoquoten oder den Sterbetafeln – sowie der Entwicklung der Versicherungsleistungen.

Die LZV erfassen das Risiko steigender Leistungen im Zusammenhang mit der Alterung des Versichertenbestands. In der SST-Bilanz muss einerseits die entsprechende Verpflichtung – oder im Fall der Sympany Versicherungen AG das entsprechende Guthaben – ausgewiesen werden. Andererseits fließt das damit verbundene Schwankungsrisiko in das Modell ein.

Das Marktrisiko steigt mit dem höheren Volumen der Kapitalanlagen sowie dem gestiegenen LZV-Guthaben. In der Konsequenz hat sich auch der Diversifikationseffekt in absoluten Werten signifikant erhöht.

Kreditrisiko

Für die Berechnung der Kreditrisiken wurde das Standardmodell für das Kreditrisiko verwendet.

Das Kreditrisiko beträgt CHF 8.9 Mio. und wird dominiert durch die Risiken auf den festverzinslichen Anlagen.

Operationelle und weitere wesentliche Risiken

Die operationellen und weiteren wesentlichen Risiken werden durch den Risikomanagementprozess und das interne Kontrollsystem (IKS) minimiert, sodass sie keine wesentliche Auswirkung auf das Risikoprofil haben (vgl. Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement»).

Das Risiko eines längeren Ausfalls infolge einer Krise wie einer Pandemie wird durch das Business Continuity Management minimiert, das sich nach dem Mindeststandard des SVV richtet. Im Business Continuity Management sind die wichtigsten Geschäftsprozesse, die auch in einem Krisenfall funktionieren müssen, abgedeckt. Es wurden Notfallpläne ausgearbeitet, und der Krisenstab führt regelmässig Übungen durch.

Versicherungstechnische Risikoexponierung

Die untenstehende Tabelle zeigt die Risikoexponierung, dargestellt durch die wichtigsten Kennzahlen:

Risikoexponierung

	Einzelkranken-Sparte	Kollektiv-Taggeld-Sparte	Übriges (KV-fremdes) Geschäft
Prämienvolumen 2024 (in Mio. CHF, netto)	176.8	50.0	9.6
Anzahl Deckungen	197'077	-	-

Aufgrund der Versicherungstätigkeit bestehen Risiken in der Tarifierung und der Reservierung sowie in den Kapitalanlagen. Diese Risiken werden durch bestehende risikomindernde Massnahmen und Kontrollen so weit wie möglich reduziert.

Sympany Versicherungen AG verfügt über keine ausserbilanziellen Positionen und unternahm keine Risikoübertragungen auf Zweckgesellschaften.

Wesentliche Risikokonzentrationen

Das Geschäft von Sympany Versicherungen AG war im Jahr 2024 angemessen diversifiziert. Nichtsdestotrotz bestehen Spitzenrisiken, deren potenzielle Materialisierung sich aus der adversen Entwicklung speziell im Unfallgeschäft ergeben.

Diese Spitzenrisiken werden im Rahmen von Szenario-Analysen untersucht und bewertet. Folgende Szenarien werden im SST unter anderem quantifiziert:

- Betriebsausflug mit folgenschwerem Unfall eines bei Sympany Versicherungen AG unfallversicherten Unternehmens
- Industrieunfall
- Grossschaden bei gleichzeitigem Ausfall des Rückversicherers

Risikomindernde Instrumente

Neben den im Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement» beschriebenen Massnahmen gibt es weitere risikomindernde Massnahmen:

Limiten- und Überwachungssystem

Das Limiten- und Überwachungssystem erlaubt eine periodische Überprüfung der strategischen und der operativen Zielsetzungen sowie der aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Diese umfassen unter anderem die Überwachung des risikotragenden Kapitals im Verhältnis zum Zielkapital, die Rentabilität der Produkte, die Neubeziehungsweise Bestandskundenentwicklung, die Kapitalanlagerisiken sowie die ausreichende Versorgung mit Liquidität.

Der Ausweis und die Beurteilung der Kennzahlen im Vergleich zu den festgelegten Limiten erfolgen periodisch im Rahmen von Unternehmensreports.

Risikotransfer

In den Unfallversicherungen wurden für grosse Personenschäden mit Langfristleistungen entsprechende Rückversicherungsdeckungen abgeschlossen.

Für die Absicherung von Katastrophenrisiken in der Unfallversicherung wurde eine Kumul-Schadenrückversicherung abgeschlossen.

Zwecks Diversifikation des Gegenparteirisikos wird die Rückversicherung an mehrere Rückversicherer vergeben.

Zusätzliche Massnahmen

Aktuariat, Anlagemanagement, Anlagecontrolling	Im Rahmen der Sicherstellung der jederzeitigen Bedeckung des gebundenen Vermögens wird bei unerwarteten Ereignissen, die einen schwerwiegenden Einfluss auf das Anlagevermögen haben, eine Neuberechnung der Bedeckung durchgeführt und je nach Ampelfarbe werden entsprechende Massnahmen geprüft bzw. ausgeführt.
Anlagecontrolling	Im monatlichen Turnus findet das Anlagecontrolling-Meeting statt, in dem die erzielten Portfolio- und Benchmarkentwicklungen überwacht werden. Ausserdem wird die aufsichtsrechtliche sowie reglementarische Compliance überprüft. Kritische Entwicklungen werden festgehalten und allfällige Massnahmenvorschläge definiert.
Strategiereview	Regelmässige Strategiereview durch GL und VR: Entsprechende Massnahmen werden abgeleitet.
IT-Daten und IT-Systeme	Tägliche Daten-Back-ups bei einem externen Unternehmen im Raum Zürich (dort sind auch die wesentlichen IT-Systeme gespiegelt). Seit 2023 wird die IT-Infrastruktur durch ein Security Operation Center (SOC) überwacht.
Datenschutz	Beratung und Durchführung von Datenschutz-Audits durch eine Datenschutzberaterin. Der Tätigkeitsbericht der Datenschutzberaterin ist im jährlichen Risk Report enthalten.
Business Continuity Management	BCM (die wichtigsten Prozesse) gemäss Mindeststandard des SVV: Die Business-Continuity-Pläne werden regelmässig aktualisiert. Der Krisenstab führt regelmässig Übungen durch.

Bewertung

Bewertung der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven

In Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderungen
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	132.9	144.0	11.1
Darlehen	-	-	-
Hypotheken	-	-	-
Aktien	-	-	-
Übrige Kapitalanlagen	161.3	183.3	22.0
- Kollektive Kapitalanlagen	161.3	183.3	22.0
- Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
- Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen	294.2	327.3	33.1
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	-	-	-
- Flüssige Mittel	12.0	13.2	1.2
- Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0	0.0	-
- Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5.4	4.1	-1.3
- Übrige Forderungen	17.8	22.7	4.9
- Sonstige Aktiven	0.4	0.5	0.1
Total übrige Aktiven	35.6	40.6	5.0
Total marktnaher Wert der Aktiven	329.8	367.9	38.1

Die Zunahme der Summe der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Gewinne auf den Kapitalanlagen sowie auf Neuanlagen im Umfang von CHF 15 Mio. zurückzuführen

Bewertung der Kapitalanlagen im Geschäftsbericht

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen beziehungsweise als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows beziehungsweise Erträge (Discounted-Cash-flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

- **Immobilien:** Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen (fortgeführter Anschaffungswert).
- **Obligationen:** Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortized-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.
- **Aktien:** Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.
- **Kollektive Anlagen (Fonds):** Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Geschäftsbericht

– Obligationen

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke werden die Marktwerte für Obligationen herangezogen, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse gemäss der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen. Bei der Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode wird die Kursdifferenz zum Nominalwert von 100% vom Zeitpunkt des Erwerbs der Obligation bis zur Rückzahlung linear auf- beziehungsweise abgeschrieben. Der Marktwert der Obligationen liegt CHF 1.5 Mio. über der Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode per Stichtag 31.12.2024.

– Immobilien

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke wird der aktuelle Wert mittels der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) jährlich ermittelt, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse zu modifizierten Anschaffungswerten bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen.

Im Berichtsjahr wurden keine direkten Immobilienanlagen gehalten.

Zur Ermittlung des bestmöglichen Schätzwertes der Schadenrückstellungen stehen die Abwicklungsdreiecke zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt werden.

In Bereichen, für die zu wenig interne Daten zur Verfügung stehen, wird auf externe Daten und Modelle abgestellt, insbesondere auf Standardvorgabewerte aus dem SST-Modell und auf Daten des SVV.

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt die Entwicklung der bestmöglichen Schätzung der Versicherungsverpflichtungen im SST (marktnahe Bewertung).

Es bestehen folgende Gründe für die Bewertungsdifferenzen:

Aktiven:

- Differenz zwischen Buchwerten und Marktwerten aus Kapitalanlagen:
 - Obligationen: Differenz Marktwerte zur linearen Kostenamortisationsmethode
 - Immobilien: Differenz zwischen fortgeführten Anschaffungswerten (Buchwert) und der Bewertung nach der Discounted-Cashflow-Methode (Marktwert). Per Stichtag 31.12.2024 gibt es keine Bewertungsdifferenzen mangels zugrundeliegender direkter Immobilienanlagen.

Fremdkapital:

- Differenz der Rückstellungen gemäss Obligationenrecht (OR) beziehungsweise gemäss bestmöglichem Schätzwert
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen gemäss OR mit Fair-Value-Wert von null

Seit 2019 umfasst der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen auch das Guthaben aus Langzeitverpflichtungen, wodurch der Wert insgesamt negativ wird (d.h. die Verpflichtungen inkl. LZV werden zu einem Guthaben).

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)

In Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderungen
	-139.3	-198.6	-59.3

Zwischen statutarischen (OR) und marktnahen Bilanzwerten bestehen folgende Bewertungsdifferenzen:

Bewertungsdifferenzen

In Mio. CHF	Statutarisches Eigenkapital	Bewertungs-differenzen zwischen statutarischem und marktnahem Wert	Marktnaher Wert respektive Best Estimate 31.12.2024
	74.4	362.3	436.7

Das übrige Fremdkapital nahm gegenüber dem Vorjahr ab.

Bewertungsdifferenzen

In Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderungen
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	53.4	49.1	-4.3

Zwischen statutarischen (OR) und marktnahen Bilanzwerten bestehen folgende Bewertungsdifferenzen:

Unterschiede des ausgewiesenen Eigenkapitals zwischen Geschäfts- und Solvenzbericht

Das Eigenkapital aus Solvenz­sicht unterscheidet sich zum ausgewiesenen Eigenkapital gemäss Geschäftsbericht. Die Unterschiede resultieren aus Bewertungsdifferenzen in der Bilanz. Bewertungsdifferenzen existieren für Kapitalanlagen, versicherungstechnische und finanzielle Rückstellungen (siehe oben). Zudem wird seit dem Jahr 2024 die MVM dem Eigenkapital im SST belastet, was eine zusätzliche Differenz zwischen den ausgewiesenen Eigenkapitalwerten in Geschäfts- und Solvenzberichten darstellt.

Ein Teil der Bewertungsdifferenzen entsteht durch die übliche aktuarielle Vorsicht bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen, die für die Sicherstellung der Fortführung der Geschäfte zwingend erforderlich sind. Insbesondere stellen Schwankungsrückstellungen in der Solvenz­sicht Eigenkapital dar.

Für Solvabilitätszwecke ist auch die Zuweisung von ergänzendem Kapital möglich, das Eigenkapitalcharakter aufweist. Das von der Sympany Holding AG an Sympany Versicherungen AG vergebene nachrangige Darlehen in der Höhe von CHF 13.0 Mio. wird als solch ergänzendes Kapital ausgewiesen und dem risikotragenden Kapital zur Bestimmung der Solvenzquote hinzugerechnet.

Der Qualitätsaspekt des vorhandenen Eigenkapitals drückt sich dadurch aus, dass dieses auf der Aktivseite der Bilanz in geeigneter Weise verfügbar ist. Fristigkeit, Liquidierbarkeit und Werthaltigkeit der Kapitalanlagen spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Anlagestrategie fokussiert aus diesem Grund im Wesentlichen auf die Sicherheit und Liquidität der Kapitalanlagen.

Kapitalmanagement

Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals gemäss Geschäftsbericht

In Mio. CHF	31.12.2023	Gewinn- verwendung	Dividendenaus- schüttung	Gewinn	31.12.2024
Eigenkapitalposition					
Aktienkapital	8.0	-	-	-	8.0
Gesetzliche Kapitalreserven	1.6	-	-	-	1.6
Gesetzliche Reserven	4.0	-	-	-	4.0
Gewinnreserven	27.2	13.6	-	-	40.8
Bilanzgewinn	13.6	-13.6	-	20.0	20.0
Total	54.4	-	-	20.0	74.4

Das Kapitalmanagement zielt auf die Bereitstellung einer ausreichenden Eigenkapitalausstattung ab, welche das Zielkapital nach Massgabe der Aufsichtsbehörde mindestens zu 100% deckt. Die interne Mindestzielgrösse wird aufgrund der Vorgaben des quantitativen Risikomanagements ermittelt. So muss die Solvenzquote auch unter ungünstigen versicherungstechnischen Bedingungen und nach Realisation eines Kapitalmarktszenarios eine Solvenz von grösser 100% aufweisen.

Die Planung und Steuerung des Eigenkapitals erfolgt im Rahmen der mittelfristigen Geschäftsplanung und berücksichtigt die wesentlichen Annahmen, welche aus der Geschäftsstrategie resultieren.

Bezüglich der Prämienpolitik (Tarifrunden) zielt die Geschäftsstrategie für das Privatkunden- sowie das Unternehmenskundengeschäft auf ein organisches und nachhaltig profitables Wachstum.

Der Unternehmensgewinn im Berichtsjahr ist Folge des positiven operativen Ergebnisses sowie guter Kapitalanlagenperformance. Damit ist die in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapitalposition zum Vorjahr angestiegen. Für das Berichtsjahr wird auf eine Dividendenausschüttung verzichtet.

Die jährliche Finanzplanung bereitet die Geschäftsleitung gemäss Statuten und Organisationsreglement zuhanden des Verwaltungsrates zur Genehmigung vor.

Die Überprüfung und Überwachung der Finanzplanung im Verlauf des Jahres erfolgt in den Reports «Geschäftsentwicklung» und «Cockpit» zuhanden der Geschäftsleitung. Diese erlauben eine monatliche Beurteilung der effektiven Entwicklung gegenüber der Geschäftsplanung (Soll-/Ist-Vergleich). Bei Abweichungen können erforderliche Massnahmen rechtzeitig geprüft und allenfalls eingeleitet werden.

Solvabilität

Um die Solvenz von Sympany Versicherungen AG zu beurteilen, wird das branchenweite und durch die Finanzmarktaufsicht vorgegebene Instrument Swiss Solvency Test (SST) verwendet.

Zentrales Ergebnis des SST ist die sogenannte SST-Quote, die das Verhältnis von Zielkapital und risikotragendem Kapital darstellt. Zielkapital bezeichnet hierbei das Kapital, das die Versicherungsgesellschaft zur Bedeckung von finanziell negativen Geschäftsentwicklungen bereitstellen muss. Die Solvenzbewertung erfolgt innerhalb eines 1-Jahres-Horizonts. Gemessen an diesem Zeithorizont wird das Zielkapital derart bestimmt, dass ein komplettes Aufzehren dieses Puffers während eines Geschäftsjahres hinreichend unwahrscheinlich ist. Im Modellrahmen des SST wird hierbei ein Sicherheitsniveau so festgelegt, dass das Zielkapital (gemessen in 1% der schlechtesten Geschäftsjahre im Mittel) immer noch ausreichend ist, um die dann zu erwartenden Verluste zu tragen.

Grundlage für den SST sind Bilanzwerte, die aus modelltechnischen Überlegungen und aufgrund der besseren Vergleichbarkeit zwischen Versicherungsgesellschaften marktnah bewertet werden. Zur Ermittlung dieser marktnahen Bilanzwerte stehen die Kennzahlen zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erhoben werden. Zusätzlich gehen Schätzungen für das finanzielle Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres ein (jedoch ohne das Versicherungsergebnis aus der Einzelkrankenversicherung). Diese werden mithilfe von mathematischen Hochrechnungsmethoden und Expertenmeinungen ermittelt.

Die Ergebnisse des für das Berichtsjahr erstellten SST weisen für Sympany Versicherungen AG eine sehr solide Kapitalisierung aus.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Zielkapitals.

Zusammensetzung Zielkapital

In Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Herleitung Zielkapital			
Versicherungsrisiko	128.9	130.3	1.4
Marktrisiko	52.1	59.0	6.9
Kreditrisiko	8.2	8.9	0.7
Diversifikation Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko	-40.1	-44.3	-4.1
Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko	149.1	153.9	4.8
Aggregation mit Szenarien	0.9	2.0	1.0
Versicherungstechnisches Ergebnis	0.1	-5.5	-5.5
Finanzergebnis	-4.4	-4.9	-0.5
Total Zielkapital	145.7	145.5	-0.2

Das Versicherungsrisiko wird wegen der Langzeitverpflichtungen durch die Einzelkrankensparte dominiert. Die übrigen Versicherungszweige tragen vergleichsweise wenig dazu bei.

Das Marktrisiko steigt sowohl aufgrund der Zunahme des Kapitalanlagevolumens als auch infolge des erhöhten Zinsrisikos, resultierend aus dem gestiegenen Guthaben der Langzeitverpflichtungen. Infolgedessen hat sich der Diversifikationseffekt ebenfalls erhöht.

Der Mindestbetrag «Market Value Margin», der eine Risikomarge bzw. Kapitalkosten darstellt, erhöht sich ebenfalls aufgrund des gestiegenen LZV-Guthabens.

Das positive Jahresergebnis stärkt das risikotragende Kapital (RTK) um CHF 20.0 Mio. Anpassungen in den Berechnungsparametern sowie die Entwicklung der Versicherungsleistungen führen zu einer Erhöhung des Guthabens aus LZV.

Zusammensetzung risikotragendes Kapital

In Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Statutarisches Eigenkapital	54.4	74.4	20.0
Stille Reserven auf Kapitalanlagen	-4.6	1.5	6.1
Stille Reserven auf versicherungstechnischen und nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	366.0	441.6	75.6
Davon Langzeitverpflichtungen (Delta ARST/LZV)	287.4	345.5	58.1
Grundstücksgewinn-/Handänderungssteuern auf Immobilien	-	0.0	0.0
Market Value Margin	-74.9	-80.7	-5.9
Differenz marktnaher Wert der Aktiven und Verbindlichkeiten	340.9	436.7	95.8
Dividende an Sympany Holding AG	-	0.0	0.0
Kernkapital	340.9	436.7	95.8
Nachrangiges Darlehen	13.0	13.0	0.0
Total risikotragendes Kapital	353.9	449.7	95.8

Die unten stehende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des SST-Quotienten.

Die Zunahme des SST-Quotienten ist in erster Linie auf die Erhöhung des LZV-Guthabens zurückzuführen.

Die dargestellten Informationen (risikotragendes Kapital, Zielkapital) für 2025 entsprechen jenen, die der FINMA eingereicht wurden und noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

Zusammensetzung SST-Quotient

In Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Zielkapital	145.7	145.5	-0.2
Risikotragendes Kapital	353.9	449.7	95.8
Total SST-Quotient (in %)	242.9	309.1	66.2
Total Eigenmittelüberschuss	208.2	304.2	96.0

Bericht der Revisionsstelle

Die Seitenzahlen im Testat beziehen sich auf den Geschäftsbericht 2024 der Sympany Versicherungen AG.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sympany Versicherungen AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sympany Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6 bis 17) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Severin Merkle
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 24. April 2025

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

Bilanz

In CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Kapitalanlagen		325'861'260	298'822'945
- Festverzinsliche Wertpapiere		142'553'006	137'545'495
- Übrige Kapitalanlagen	3.1	183'308'254	161'277'450
Flüssige Mittel		13'236'516	12'014'162
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		18'900	25'200
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.2	4'112'592	5'397'277
Übrige Forderungen	3.3	22'704'579	17'755'677
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4	547'895	445'561
Total Aktiven		366'481'742	334'460'823

Passiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.5	214'764'446	206'515'512
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.6	29'700'000	22'700'000
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.7	26'427'220	29'635'225
Sonstige Passiven	3.8	4'697'764	7'471'976
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.10	3'461'436	753'483
Nachrangige Verbindlichkeiten	3.11	13'000'000	13'000'000
Total Fremdkapital		292'050'867	280'076'196
Gesellschaftskapital		8'000'000	8'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		1'603'700	1'603'700
Gesetzliche Gewinnreserven		4'000'000	4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		40'780'927	27'229'088
Bilanzgewinn		20'046'248	13'551'840
Total Eigenkapital		74'430'875	54'384'627
Total Passiven		366'481'742	334'460'823

Erfolgsrechnung

In CHF

	Anhang	2024	2023
Bruttoprämie		227'535'360	237'480'486
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-343'039	-341'415
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		227'192'321	237'139'071
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		891'153	1'156'606
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		228'083'474	238'295'677
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-156'806'120	-165'695'141
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		-6'300	-12'600
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.1	-11'344'046	-12'732'459
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen"	4.1	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-168'156'466	-178'440'200
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4.2	-36'852'364	-40'335'554
Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-36'852'364	-40'335'554
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-6'390'457	-11'141'340
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-211'399'286	-229'917'094
Erträge aus Kapitalanlagen		16'301'614	8'957'534
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		-2'079'202	-2'476'081
Kapitalanlageergebnis	4.3	14'222'412	6'481'453
Sonstige finanzielle Erträge		68'220	14'253
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-3'150	-7'069
Operatives Ergebnis		30'971'670	14'867'220
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-390'000	-390'000
Sonstige Erträge	4.4	-	-
Sonstige Aufwendungen	4.4	-8'000'000	-
Ausserordentliches Ergebnis	4.5	282'188	200'000
Gewinn/Verlust vor Steuern (+/-)		22'863'858	14'677'220
Direkte Steuern		-2'817'610	-1'125'380
Gewinn/Verlust (+/-)		20'046'248	13'551'840

Anhang

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Sympany Versicherungen AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 24.4.2024 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts und der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31.12. ab.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2024 wurden angewendet: EUR/CHF 0.9384 (Vorjahr: 0.9297).

1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt in der Regel zum Börsenkurs oder zu einem anderen beobachtbaren Marktpreis. Ausnahmen bilden die festverzinslichen Wertschriften.

Festverzinsliche Wertpapiere

Dabei handelt es sich um festverzinsliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf den Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt nach der linearen Kostenamortisationsmethode.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

1.7 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.8 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie die flüssigen Mittel aus den Kapitalanlagen.

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Massgabe des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans berechnet.

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen in der Regel dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder.

Die Alterungsrückstellungen betreffen Krankenzusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Die Antiselektionsrückstellungen betreffen einige ambulante Zusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien unter der Annahme, dass sich die Zusammensetzung des Versichertenbestands ungünstig verändert. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Schadenrückstellungen nicht diskontiert.

1.10 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet. Per Ende Berichtsjahr besteht die Position aus der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen, die den Risiken der Kapitalmärkte angemessen Rechnung trägt, und der Rückstellung für Vertragsrisiken.

1.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.12 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Gesellschaftskapital
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 8'000 Namenaktien à CHF 1'000.
- Gesetzliche Kapitalreserven
Unter den gesetzlichen Kapitalreserven wird der Organisationsfonds ausgewiesen.
- Gesetzliche Gewinnreserven
Unter den gesetzlichen Gewinnreserven wird die allgemeine Reserve nach OR 672 verstanden.
- Freiwillige Gewinnreserven
Die freiwilligen Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.13 Rundungsdifferenzen

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis 2024

In CHF	Kapital	Nicht ein- bezahltes Kapital	Gesetzliche Kapitalre- serven	Gesetzliche Reserven	Gewinnre- serven	Bilanz- gewinn/ -verlust	Total
Eigenkapital per 31.12.2023	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	27'229'088	13'551'840	54'384'627
Gewinnverwendung	-	-	-	-	13'551'840	-13'551'840	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenaus- schüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	20'046'248	20'046'248
Eigenkapital per 31.12.2024	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	40'780'927	20'046'248	74'430'875

Eigenkapitalnachweis 2023

	Kapital	Nicht ein- bezahltes Kapital	Gesetzliche Kapitalre- serven	Gesetzliche Reserven	Gewinnre- serven	Bilanz- gewinn/ -verlust	Total
Eigenkapital per 31.12.2022	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	36'633'430	-9'404'343	40'832'788
Gewinnverwendung	-	-	-	-	-9'404'343	9'404'343	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenaus- schüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	13'551'840	13'551'840
Eigenkapital per 31.12.2023	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	27'229'088	13'551'840	54'384'627

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Übrige Kapitalanlagen

In CHF	31.12.2024	31.12.2023
Immobilienfonds	49'254'325	43'501'520
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	54'954'234	46'741'877
Aktienfonds	69'190'873	60'646'089
Geldmarktfonds	9'908'822	10'387'964
Rohstofffonds	-	-
Hypotheken	-	-
Total	183'308'254	161'277'450

3.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungsnehmer	3'466'827	4'810'137
Agenten und Vermittler	10'719	-
Versicherungsunternehmen	635'046	587'140
Total	4'112'592	5'397'277

3.3 Übrige Forderungen

In CHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen	22'024'826	17'104'180
- Vivao Sympany AG	22'024'826	16'953'679
- Moove Sympany AG	-	145'299
- Kolping Krankenkasse AG in Liquidation	-	5'202
Sonstige Forderungen	679'753	651'498
Total	22'704'579	17'755'677

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2024	31.12.2023
Machzinsen	547'895	445'561
Total	547'895	445'561

3.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

In CHF	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	80'200'296	83'413'298	18'900	25'200	80'181'396	83'388'098
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	112'881'667	97'866'525	-	-	112'881'667	97'866'525
Deckungskapital	18'775'784	18'801'242	-	-	18'775'784	18'801'242
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	2'906'699	3'391'202	-	-	2'906'699	3'391'202
Rückstellungen für Überschussfonds	-	3'043'245	-	-	-	3'043'245
Total	214'764'446	206'515'512	18'900	25'200	214'745'546	206'490'312

3.6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

In CHF	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	28'200'000	20'200'000
Rückstellungen für Vertragsrisiken	1'500'000	2'500'000
Total	29'700'000	22'700'000

3.7 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungsnehmer	24'020'709	25'899'238
Agenten und Vermittler	-	85
Versicherungsunternehmen	899	-
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'405'612	3'735'903
Total	26'427'220	29'635'225

3.8 Sonstige Passiven

In CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen	4'032'703	7'080'436
- Stiftung Sympany	32'037	8'285
- Sympany Services AG	3'525'808	6'639'110
- Sympany Holding AG	474'858	433'041
Sonstige Verbindlichkeiten	665'062	391'540
Total	4'697'764	7'471'976

3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeitenden, daher bestehen auch keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2024.

3.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2024	31.12.2023
Abgrenzung Steueraufwand	3'160'000	680'000
Sonstige Abgrenzungen	301'436	73'483
Total	3'461'436	753'483

3.11 Nachrangige Verbindlichkeiten

Per 31.12.2024 besteht wie im Vorjahr ein nachrangiges Darlehen der Sympany Holding AG gegenüber der Sympany Versicherungen AG in der Höhe von CHF 13'000'000. Die Verzinsung erfolgt mit 3% (Vorjahr: 3%).

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

In CHF	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	2'436'487	1'536'021	-	-	2'436'487	1'536'021
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-14'408'258	-12'410'230	-	-	-14'408'258	-12'410'230
Veränderung des Deckungskapitals	195'089	-187'091	-	-	195'089	-187'091
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	484'503	-391'851	-	-	484'503	-391'851
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	-51'867	-1'279'308	-	-	-51'867	-1'279'308
Total	-11'344'046	-12'732'459	-	-	-11'344'046	-12'732'459

4.2 Personalaufwand

Die Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeitenden, weshalb der Personalaufwand für das aktuelle Geschäftsjahr analog Vorjahr CHF 0 beträgt. Sämtliche Mitarbeitenden der Sympany Gruppe sind in der Sympany Services AG angestellt. Die Sympany Services AG wird basierend auf einem Outsourcingvertrag für die erbrachten Dienstleistungen entschädigt.

4.3 Kapitalanlageergebnis

2024				
In CHF				
	Kapital- erträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1'093'373	41'992	3'276'899	4'412'264
Festverzinsliche Wertschriften	1'057'963	35'069	24'294	1'117'326
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	797'611	-	842'551	1'640'162
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1'521'141	1'493'661	5'984'960	8'999'763
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	117'833	515	13'751	132'098
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4'587'921	1'571'237	10'142'455	16'301'614
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-91'891	-590'744	-682'635
Festverzinsliche Wertschriften	-	-76'308	-97'607	-173'915
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-885'920	-885'920
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-	-	-
Rohstoffe	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-336'732	-	-	-336'732
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-336'732	-168'199	-1'574'271	-2'079'202
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'251'189	1'403'038	8'568'184	14'222'412

2023				
In CHF				
	Kapital- erträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1'285'008	-	593'528	1'878'536
Festverzinsliche Wertschriften	859'154	1'206	21'569	881'929
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	723'389	-	820'557	1'543'945
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1'473'646	53'484	3'016'282	4'543'412
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	62'134	1'509	46'070	109'713
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4'403'331	56'198	4'498'005	8'957'534
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-29'791	-1'667'301	-1'697'092
Festverzinsliche Wertschriften	-	-55'922	-119'631	-175'553
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-	-
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-2'945	-283'452	-286'397
Rohstoffe	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-317'039	-	-	-317'039
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-317'039	-88'658	-2'070'384	-2'476'081
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'086'292	-32'460	2'427'620	6'481'453

4.4 Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge betragen im Berichtsjahr CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

Die sonstigen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr CHF 8 Mio. und beinhalten die Erhöhung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen. Im Vorjahr betrugen die sonstigen Aufwände CHF 0.

4.5 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beträgt im Berichtsjahr CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.) und resultiert wie im Vorjahr aus der Auflösung von Rückstellungen für Vertragsrisiken.

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2024 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Per 31.12.2024 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2024 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

5.4 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden, neben der unter Punkt 4.2 beschriebenen Verwaltungskostenentschädigungen, keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter den Ziffern 3.3, 3.8 und 3.11 näher erläutert.

5.5 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Sympany Versicherungen AG gehört der MWST-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

5.6 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 0 (Vorjahr 0).

5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

6 Verwendung des Bilanzgewinns/-verlusts per 31.12.2024

In CHF	
Saldovortrag	-
Jahreserfolg	20'046'248
Bilanzgewinn/-verlust	20'046'248
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven VVG	17'111'644
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven UVG-O	2'934'604
Vortrag auf neue Rechnung	-

Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben

In Mio. CHF

	Total	
	2023	2024
Bruttoprämie	237.5	227.5
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.3	-0.3
Prämie für eigene Rechnung	237.1	227.2
Veränderung der Prämienüberträge	-	-
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	237.1	227.2
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1.2	0.9
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	238.3	228.1
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-165.7	-156.8
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-0.0	-0.0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-12.7	-11.3
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-178.4	-168.2
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-40.3	-36.9
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-40.3	-36.9
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-11.1	-6.4
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-229.9	-211.4
Erträge aus Kapitalanlagen	9.0	16.3
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2.5	-2.1
Kapitalanlageergebnis	6.5	14.2
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-
Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.1
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.0	-0.0
Operatives Ergebnis	14.9	31.0
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.4	-0.4
Sonstige Erträge	-	-
Sonstige Aufwendungen	-	-8.0
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.2	0.3
Gewinn/Verlust vor Steuern	14.7	22.9
Direkte Steuern	-1.1	-2.8
Gewinn/Verlust	13.6	20.0

Solvabilität Einzelgesellschaft

In Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Herleitung risikotragendes Kapital (RTK)			
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe	329.8	-	367.9
aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	139.3	-	198.6
plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	-53.4	-	-49.1
Mindestbetrag (MVM)	-74.9	-	-80.7
Abzüge	-	-	0.0
Kernkapital	340.9	-	436.7
Ergänzendes Kapital	13.0	-	13.0
Risikotragendes Kapital	353.9	-	449.7
Herleitung Zielkapital			
Versicherungstechnisches Risiko	128.9	-	130.3
Marktrisiko	52.1	-	59.0
Kreditrisiko	8.2	-	0.0
Diversifikationseffekte	-40.1	-	-44.3
Sonstige Effekte auf das Zielkapital	-3.4	-	-8.4
Zielkapital	145.7	-	136.6
SST-Quotient (in %)	242.9	-	309.1
Risikotragendes Kapital/Zielkapital	2.4	-	3.3

Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

In Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	132.9	-	144.0
Darlehen	-	-	-
Hypotheken	-	-	-
Aktien	-	-	-
Übrige Kapitalanlagen	161.3	-	183.3
- Kollektive Kapitalanlagen	161.3	-	183.3
- Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
- Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen	294.2	-	327.3
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven			
- Flüssige Mittel	12.0	-	13.2
- Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0	-	-
- Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5.4	-	4.1
- Übrige Forderungen	17.8	-	22.7
- Sonstige Aktiven	0.4	-	0.5
Total übrige Aktiven	35.7	-	40.6
Total marktnaher Wert der Aktiven	329.8	-	367.9

Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

In Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Best Estimate des Fremdkapitals			
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Leben): brutto inkl. anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
davon Einzelgeschäft	-	-	-
davon Kollektivgeschäft	-	-	-
davon anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Leben): brutto	-	-	-
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden): brutto	49.9	-	48.6
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Schaden): brutto	0.1	-	0.1
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Krankenvers.): brutto	48.8	-	49.4
Best Estimate der Langzeitverpflichtungen (Krankenvers.): brutto	-246.4	-	-300.4
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Kranken- vers.): brutto	3.3	-	2.8
Best Estimate der sonstigen Versicherungsverpflichtungen	5.0	-	0.9
Rückstellungen für Überschussfonds	-	-	-
Direktversicherung: sonstiges Geschäft	-	-	-
Aktive Rückversicherung (indirektes Geschäft)	-	-	-
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	-139.3		-198.6
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	2.5	-	1.5
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	29.6	-	26.4
Nachrangige Verbindlichkeiten	13.0	-	13.0
Andere Verbindlichkeiten	8.2	-	8.2
Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	53.4	-	49.1
Total Best Estimate des Fremdkapitals (Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen)	-85.9	-	-149.5
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	415.8	-	517.5

Impressum

Herausgeberin: Sympany Versicherungen AG
© 2025, Sympany Versicherungen AG, Basel

